

## Lausanne und der Kanton Waadt organisieren die Youth Olympic Games im Winter 2020!

**Kuala Lumpur, 31. Juli 2015 – Geschafft! Mehr als zwei Jahre intensiver Kampagne ist mit der Schlusspräsentation vor dem IOC heute zu Ende gegangen – positiv: Lausanne ist exakt 100 Jahre nach dem Einzug des IOC ins Waadtland als Austragungsort der Youth Olympic Games 2020 bestimmt worden. Dies sei eine «grosse Chance für den Schweizer Sport», befand Bundesrat und Sportminister Ueli Maurer vor Ort in Kuala Lumpur.**

Kurz vor 19 Uhr Lokalzeit in Kuala Lumpur, Malaysia, öffnete IOC-Präsident Thomas Bach den Umschlag und sprach die Worte aus, die eine ganze Region erwartete: «*Lausanne 2020*». Damit nimmt die grosse Arbeit des Projektteams, das sich im Hinblick auf den regionalen, nationalen und internationalen Sport ehrgeizig zeigt, ein glückliches Ende.

Daniel Brélaz, Bürgermeister von Lausanne: «*Ich hätte mir kein schöneres Geschenk vorstellen können, um 100 Jahre Olympismus in Lausanne zu feiern. Lausanne ist Olympiastadt, Sportstadt, eine Stadt der Jugend, kurz: eine perfekte Allianz für den internationalen Sport, und ich bin extrem stolz, dass auch das IOC dies erkannt hat. Jetzt heisst es: Ran an die Arbeit!*»

Lausanne hat die Wahl mit 71 zu 10 Stimmen gegen den einzigen Mitbewerber Brasov gewonnen. Die Rumänen hatten ihr Projekt einige Minuten zuvor präsentiert.

Jörg Schild, Präsident von Swiss Olympic, dem Nationalen Olympischen Komitee und Dachverband des Schweizer Sports: «*Ich bin hochofrenut, dass die YOG 2020 in Lausanne stattfinden. Es sollen Spiele für die Jugend des ganzen Landes werden, die uns die Möglichkeit geben, kommende Sportgenerationen noch besser fördern und unterstützen zu können. Wir müssen zudem die grosse Chance nutzen, durch die Vermittlung der olympischen Werte dem Sport wieder zu vermehrter Glaubwürdigkeit zu verhelfen.* »

Patrick Baumann, Präsident des Kandidaturkomitees und Schweizer IOC-Mitglied: «*67 Jahre nach den Olympischen Winterspielen von St. Moritz bin ich sehr glücklich, meinen Teil beigetragen zu haben, dass die Spiele in die Schweiz zurückkehren. Dieses Projekt hat ein enormes Potenzial für ein Land, das den Wintersport in seiner DNA hat. Dies ist der Beginn eines wunderbaren Abenteuers, da bin ich mir sicher.*»

Ueli Maurer, Bundesrat und Sportminister, der ebenfalls in Kuala Lumpur vor Ort war: «*Es ist eine grosse Ehre für mich, diese Schweiz zu repräsentieren: die Schweiz des Sports, der Jugend und der Olympischen Werte. Solche Spiele werden und müssen einen Einfluss darauf haben, welchen Stellenwert wir dem Sport in unserem Land beimessen. Dieser Sieg ist eine grosse Chance für den Nachwuchssport in der Schweiz!*»

---

Philippe Leuba, Regierungsrat Kanton Waadt, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement: *«Es ist eine Genugtuung und nun auch eine spannende Herausforderung. Als ehemaliger internationaler Fussball-Schiedsrichter weiss ich sehr gut, dass der Ausgang einer Partie erst mit dem Schlusspfiff bekannt ist! Dieser Sieg ist einer der schönsten, die ich je miterleben durfte. Die YOG sind ein tolles Versprechen für den Sport im Kanton Waadt, für den Schweizer Sport und für unsere Jugend. Jetzt liegt es an uns, die sich bietende Chance auch zu nutzen.»*

Virginie Faivre ist dreifache Weltmeisterin im Ski Freestyle und eine der grössten Anhängerinnen der Kandidatur. Die Waadtländerin wirkte seit zwei Jahren aktiv im Rahmen des Kandidaturkomitees mit und war natürlich auch Teil des Präsentationsteams vor dem IOC: *«Ich bin sehr glücklich. Es ist einfach genial, das vor zwei Jahren begonnene Abenteuer so abzuschleissen. Mit dem Sieg erhalten wir die Gelegenheit, alles auf dem Papier erträumte nun auch zu realisieren. Unser Kandidatur dossier enthält so viele Ideen und fantastische Projekte, dass ich am liebsten gleich morgen damit beginnen möchte. Nach der Feier!»*

Stéphane Lambiel, zweifacher Weltmeister im Eiskunstlauf und Olympia-Silbermedaillen-Gewinner von Turin 2006, ist ebenfalls schon lange Teil des Teams und hat bei der Schlusspräsentation mitgewirkt: *«Nachdem ich die Eiskunstlauf-WM in Lausanne 1997 gesehen habe, fasste ich den Entschluss, in meiner Disziplin zur Weltspitze zu gehören. Wenn ich mir jetzt vorstelle, dass künftige Generationen von den Spielen in Lausanne 2020 inspiriert werden, bewegt mich das sehr. Ich verspüre eine riesige Freude!»*

Denis Pittet, Generalsekretär des Kandidaturkomitees: *«Es erfüllt uns mit grosser Freude und auch mit Stolz, dass die von uns geleistete Arbeit vom IOC und seinen Mitgliedern so gut aufgenommen wurde. Unsere Hauptbotschaft – 100 Jahre gemeinsame Geschichte mit dem IOC nutzen, um diese der Jugend dieser Welt zu vermitteln, und dies gemeinsam mit unseren Partnern vom Herzen der Olympischen Hauptstadt heraus – ist angekommen und verstanden worden. Jetzt kommt das spannendste von allem: Die Youth Olympic Games zu organisieren!»*

Die Schweizer Delegation in Kuala Lumpur, wo die 128. IOC-Session stattfand, bestand aus 25 Personen. Dieses Team wird nun seine Arbeit aufnehmen, um in enger Zusammenarbeit mit dem IOC die Grundlagen des voraussichtlich vom 10. bis 19. Januar 2020 in Lausanne, den Waadtländer Alpen und des Waadtländer Juras stattfindenden Events zu schaffen.

Weitere Informationen:

Denis Pittet, Generalsekretär  
Kandidaturkomitee Lausanne 2020  
Tel: +41 79 470 88 22